

fünfziger Jahren eingewandert ist, denn sonst hätten es die scharfen Augen der Botaniker des südöstlichen Ungarns nicht übersehen können. Wahrscheinlich wurde es mit Saatkörnern eingeführt, aber auch als Gartenflüchtling konnte es hie und da sich verbreitet haben, denn es wird mitunter mit *D. Ajacis* in Gärten cultivirt.

D. orientale fand ich im J. 1877 auch auf der Veglia-Insel bei Vos. Cnfr. ferner Oe. B. Z. 1881 p. 407 und p. 282—283.

Endlich sei noch bemerkt, dass die zwei inneren Kelchblätter des *D. orientale* viel breiter sind als die äusseren, sie sind rundlich, plötzlich in den Nagel verschmälert oder an der Basis sogar schwach herzförmig, während die äusseren ungespornten gewöhnlich schief sind. Ich fand an einer Blüthe auch ein sechstes Sepalum, welches die Form der inneren Sepala hatte, und so beide Kreise der Kelchblätter dreigliederig waren. Dr. V. v. Borbás.

Weitere Mittheilungen, auch von anderer Seite, dürften noch zu erwarten sein.

Nachträge und Berichtigungen zur Flora von Fiume.

Von D. Hirc.

Dass die Flora von Fiume noch nicht gänzlich erforscht ist, beweisen die Aufsätze des H. K. Untchy. Auch auf meinen Excursionen gelang es mir, neue Pflanzen und Standorte aufzufinden, die ich hier mittheile, aber auch zugleich einige irrige Angaben richtig stellen werde.

Berberis vulgaris L. Als niedriger Strauch am Monte Maggiore auf einer grasigen Stelle des westlichen Abhanges mit *Juniperus communis*. August (1878).

Papaver Rhoeas L. *intermedium* Freyn. Auf Felsen und in Getreidesaaten nicht selten. Mai bis Juni (1879). Stengel und Blätter steif borstig; die Blattzipfeln sämmtlich borstig begrannt, Blumenblätter am Grunde ohne schwarzen Fleck.

Erysimum odoratum Ehrh. β *dentatum* Koch. Auch auf Kalkfelsen am östlichen Abhange des Monte Maggiore, unweit der Pyramide. 4. August 1878 noch in der Blüthe gesammelt.

Draba verna L. var. *americana* (det. Anton Heimerl). Auf bebautem Boden an der Gröbniker Ebene bei Majur häufig. April (1880).

Biscutella hispida DC. Auf wüsten Stellen und Mauern bei Šmrika, unweit von Portoré. Mai, Juni (1880).

Berteroa incana DC. Bei Žakalj im Rečinathale auf einem sonnigen Hügel, links vom Wege. Juni (1881).

Viola scotophylla Jord. — Freyn. Flora von Süd-Istrien, p. 281! — Auf Wiesen, in Laubwäldern, Gebüsch und Hecken im Draga-thale, bei Orehovica, Žakalj. Februar, April (1879). Viel häufiger

- als *V. odorata*, die ich an selben Standorten bis nun nicht auf-
finden konnte.
- V. tricolor* L. β *arvensis* Koch. Auf wüsten Stellen und in Getreide-
saaten bei Martiušica. April, Juni (1879).
- Reseda Phytheuma* L. Auch im Dragathale, jedoch selten. April (1880).
- Polygala vulgaris* L. ist *P. nicaeensis* Risso. Diess gilt wenigstens
für diejenigen Pflanzen, die ich auch in der nächsten Nähe von
Fiume gesammelt habe und die als solche auch H. J. Freyn
erkannt hat. April, Mai.
- P. nicaeensis* β *caerulea* Freyn l. c. p. 286! — Die Blüten sind
gewöhnlich etwas grösser und dunkelblau und hie und da häufiger
als die typische Form und eine wahre Zierde der Frühlingsflora.
April, Mai (1879).
- P. vulgaris* L. An der Grobniker Ebene bei Jelenje auf Grasplätzen
ziemlich selten. Mai (1882).
- Silene italica* Pers. *laxiflora* Neilreich in Vegetationsverh. v. Croatien
p. 206! — Auf Felsen im oberen Dragathale, wo sie schon von
Bartling gesammelt wurde. Hieher gehört auch die Pflanze
aus dem Rečinathale. Juni (1881).
- Arenaria serpyllifolia* L. ist *A. leptoclados* Guss. — Freyn l. c.
p. 490! (1879.)
- Stellaria Holostea* L. Kommt auch im Gebüsch bei Čavle vor.
April (1880).
- Malva nicaeensis* All. An Wegen und wüsten sandigen Boden im
Dragathale, bei Martiušica, Čavle, Portoré und ist auch bei
Buccari nicht selten. Juni, Juli (1881).
- Tilia parviflora* Ehrh. wird in der Fl. v. Fiume bloss als gepflanzt
angegeben, kommt aber im Gebiete auch wildwachsend vor.
- Acer Pseudo-platanus* L. Im Rečinathale hinter Žakalj beim grossen
Wasserfälle (1881).
- Geranium purpureum* Vill. kommt auch am Monte Trsato vor. In
Fiume wächst die Pflanze im Giardino publico mit *G. Robertianum*,
wo mir die Unterschiede im Jahre 1880 das erste Mal
auffielen. *Geranium purpureum* ist im ganzen croatischen Lit-
torale häufig und wächst auf trockenen Stellen, Felsen, wie
auch auf schattigen, feuchten Boden, da ich es auch am Kulpa-
Ursprung gefunden habe; fehlt am ganzen Karstplateau nicht
und kommt am Risnjak auch vor. Es wächst niedrig, aber auch
30—40 Ctm. hoch, üppig, die Stengel aufrecht, bei mauer-
wachsenden niederliegend und nachher aufsteigend, mit dicken
Gelenken und wie die Blätter drüsig-rauhhaarig. Die untersten
Blätter langgestielt, an der Blattoberseite dunkelgrün, unterseits
blasser, hie und da mit kurzen Haaren bewachsen. Der Blüten-
stengel ist gewöhnlich zweiblühig und bis sich die eine Blüthe
entwickelt, ist die andere abgewelkt. Die Sepalen sind unbe-
deutend länger als die Staubfäden, röthlich, mit dichten drüsigen
Haaren bewachsen. Die Blüthen sind nicht nur kleiner, sondern
deren Petalen eiförmig, purpurn, am Grunde weisslich, in der

- Mitte mit drei lichterem Strichen gezeichnet. Die weissen Staubfäden sind plattgedrückt, am Ende gebogen; die Antheren rundlich, schwefelgelb. Der grüne Griffel ist am Ende purpurn mit kurzen, weissen, abstehenden Haaren bewachsen, das Stigma fünfteilig, auch purpurn. Der Same ist eiförmig, röthlichbraun, die Fruchtklappen dichter gerunzelt, als bei *G. Robertianum*. Fruchtreife Ende Juni. Die ganze Pflanze auch widerlich riechend. *Geranium Robertianum* ist robuster, die untersten Blätter sind länger gestielt, die Blütenstengel auch länger, Blüten grösser, die Blumenblätter länglich, verkehrteiförmig, blass rosenroth, von einander entfernt, mit drei weisslichen Strichen an jeder Petale, Antheren roth, der Same grösser. Viel seltener als das vorige.
- G. molle* L. β *grandiflorum* Vis. Wird nur für das Rečinathal in der Fl. v. Fiume angeführt, ist aber im ganzen Gebiete das häufigste *Geranium*.
- Genista diffusa* W. wird für Scoglio di San Marco angeführt; ich fand aber die Pflanze bei mehrmaligem und eifrigem Nachsuchen bis nun nicht und glaube, dass hier mit *G. sericea* eine Verwechslung geschehen ist. Ich sammelte hier ausser dieser noch *Genista sylvestris* und *G. ovata* W. et K. var *pubescens*.
- Anthyllis tricolor* Vuk. Auf Wiesen im Dragathale nicht selten, auch im Rečinathale bei Grobnik. Juni (1878).
- Melilotus macrorrhiza* Pers. Auf wüsten Stellen bei Martinščica hinter dem Lazareth nicht selten. September, October (1880).
- Trifolium incarnatum* L. β *Molinieri* Serg. Auf der Grobniker Ebene bei Majur; häufiger aber auf Wiesen bei Jelenje hinter dem Pfarrhofe. Mai (1882).
- Coronilla cretica* L. In der Fl. v. Fiume heisst es: „Sehr selten. Einmal auf einem sehr beschränkten Standorte bei Belvedere. Jetzt unter Steinhaufen begraben“. Ich habe für diese Pflanze doch einen neuen Standort aufgefunden. Bei Martinščica unweit vom Lazareth ist sie auf steinigem Stellen nicht selten. Mai, Juni (1882).
- Vicia grandiflora* Scop. β *Scopoliana* Koch. In Gebüsch und auf Wiesen im Dragathale. Mai, September.
- V. Gerardi* DC. Auf Wiesen im oberen Dragathale. Mai, Juni (1882). Kommt auch bei Buccari und auf dem Wratnik bei Zeng vor (V. Mihailović. Fl. v. Zeng, croat. p. 5!).
- Cotoneaster vulgaris* L. Auf der steinigem Ebene Sijeveica bei Jelenje. April (1882).
- Bupleurum aristatum* Bartl. β *nanum* Noë. Auf sandigem Boden an der Grobniker Ebene bei Podrvanj. August (1878).
- Seseli Tommasinii* Rchb. Wächst ausser auf den in der Fl. v. Fiume angedeuteten Orten auch auf Felsen bei Martinščica. September (1881).
- Smyrniium perfoliatum* Mill. Auch bei Sušak, in der nächsten Nähe von Fiume. April (1882).

Viscum Oxycedri DC. Ist bei Bakarac (Buccarizza) nicht selten; hier findet man es im Thale Klančina; bei der Höhle Lokvica. Blüht im Monate October und November. Diess *Viscum* kommt auch bei Hreljin (Piket) vor (Fl. cr. p. 1333!) und heuer fand ich es am Calvarienberge bei Buccari und St. Jakob, unweit von Portoré und ist gewiss auch auf anderen Orten, wo *Juniperus Oxycedrus* wächst, zu finden.

Adenostyles alpina Bluff. et Fingerh. Kommt auch am Fusse des Monte Maggiore, oberhalb von Vela Učka vor. August (1878).

Filago germanica L. α) *canescens* Coss. Germ. Freyn l. c. p. 357! und β) *lutescens* Coss. Germ. Beide mit der typischen Form in der Umgebung von Fiume. Juni (1882).

Achillea Millefolium L. var. *rosiflora* Vuk. Auf sonnigen, buschigen Stellen bei Čavle. Mai, Juni (1882).

Leucanthemum platylepis Borhás in Oesterr. bot. Zeit. XXVIII. pag. 259—261! — Auf steinigen Stellen längs der Strasse, die von Kostrena St. Lucia nach Martinšćica führt. Juni, Juli (1879).

Echinops Ritro L. Auch bei Martinšćica. Juli, August (1878).

Carduus candicans W. et K. Im Dragathale bei St. Anna, längs des Weges, der sich von hier nach Orehovica abzweigt, dann auf sonnigen, grasigen Hügeln bei Martinšćica. Juni (1880).

Carlina lanata L. Fl. cr. p. 741! — Auf trockenen Wiesen und auf Felsen im Dragathale. August bis November (1881).

Centaurea axillaris Willd. α) *integrifolia*, β) *diversifolia*, γ) *ochrolepis*. Alle drei Varietäten im Dragathale und bei Martinšćica; in schönen und üppigen Exemplaren am westlichen Abhange des Gipfels Solin. Mai bis Juni (1879).

C. amara L. β. *Weldeniana* (Rehb. pro species). Freyn l. c. 363! — Auf wüsten Orten bei Martinšćica. August, October (1881).

C. Scabiosa L. Auch im Dragathale bei St. Anna, nicht häufig. Juni (1880).

(Schluss folgt.)

Beiträge zur Flora von Kritzensdorf in Niederösterreich.

Von **Moriz Kronfeld**.

Polypodium vulgare L. Zahlreich in den Bergwäldern des „Maurer“- und „Heuberges“.

Lycopodium helveticum L. An dem linksseitigen Rande des Fussweges, der an der Villa „Knauer“ vorbei auf den „Langstogerberg“ führt.

Typha minima Hoppe. Wie im Vorjahre¹⁾ traf ich diese für die Flora von Wien als „höchst selten“ bezeichnete Pflanze geradezu

¹⁾ Cf. „Oest. Botan. Zeitschr.“ 1881, p. 374.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Hirc Adolfo Dragutin

Artikel/Article: [Nachträge und Berichtigungen ur Flora von Fiume. 390-393](#)